

Einleitung

Das vergangene Jahr wird als Pandemie-Jahr in die Geschichte eingehen und es zeigte deutlich, wie wichtig unsere SP- Anliegen sind, wenn mal keine Schönwetter-Zeiten herrschen. Florierende Konzerne und Höchstboni beim Bankmanagement stehen Existenzangst, Entlassungen, und Bildungsdefizite gegenüber. Der Service-Public und ein robustes Gesundheitssystem für alle rücken ins Zentrum. Alles Werte für die wir schon immer kämpften und jetzt sehen, dass sich der Einsatz lohnte.



Auch die NZZ macht auf die COVID-Problematik aufmerksam.

Natürlich hat sich Corona auch auf unser Parteileben ausgewirkt und wir konnten kaum direkten Kontakt untereinander pflegen. Wir alle im Vorstand vermissen die persönlichen Gespräche und Diskussionen mit Euch sowie die sozialen Kontakte und die Kulturerlebnisse.

SPW intern

Der Vorstand hat 7-mal getagt, 5-mal via Zoom online. Die einzige reale Veranstaltung mit Euch war die verschobene GV Ende August

in der Curling Halle. Trotzdem ist einiges gelaufen in der SPW. Der Vorstand und 3 Arbeitsgruppen (Gemeindeordnung, Verkehr und 'Erneuerbar Heizen') waren aktiv. Am 6. Januar verteilten einige Frühaufsteher*innen aus der SP im Rahmen der bereits traditionellen schweizweiten Aktion 3-Königs Kuchen am Bahnhof. 2 weitere Bahnhofaktionen folgten für die Abstimmung zum Rosengarten, diesmal zusammen mit der GLP. Zu reden gab anfangs Jahr auch das Vernehmlassungsergebnis zur neuen Gemeindeordnung, das für die Teilnehmenden (auch aus anderen Parteien) ernüchternd ausfiel. Nur sehr wenige Vorschläge wurden vom Gemeinderat berücksichtigt. Wir sehen vor allem Defizite im Bereich Mitsprache/Demokratie sowie bei der Information, Kontrolle und Corporate Governance der ausgelagerten Gemeindeaufgaben.



Auf Initiative von Walter und nach Rücksprache mit einzelnen GR-Mitgliedern wurde die neue AG 'Erneuerbar Heizen' gegründet. Sie hat insgesamt 5-mal getagt im Jahr 2020 und sich Gedanken gemacht, wie wir die Bevölkerung zum Umstieg von Gas/Oel auf 'Erneuerbar' motivieren können.



Leonie Traber, die auch beim 'Klimastreik' aktiv ist, hat mit ihrer Mobilisierungsaktion für die Gemeindeversammlung im Dezember dafür gesorgt, dass der 'Klimaplan' des Gemeinderates trotz rechts-bürgerlichem Widerstand überdeutlich angenommen wurde. Bei der Arbeit an der Klima-Thematik ist uns die sehr gute Vernetzung innerhalb der Kantonalpartei zugutegekommen. Walter hat als Co-Präsident der kantonalen Finanz- und Wirtschaftskommission (FiWiKo) 2 'Green New Deal' – Veranstaltungen mitorganisiert.



Inserat der Klima(-streik) gruppe

Die Gemeinde hatte von einem guten partizipativen Prozess begleitet, den neuen kommunalen Verkehrsplan erarbeitet und anschliessend aufgelegt. Wir haben eine 5-köpfige AG Verkehr gegründet und Einwendungen eingereicht. Mit der Stossrichtung sind wir grundsätzlich einverstanden, sehen aber im Detail einige Verbesserungen, insbesondere auch im Bereich Finanzierung der nötigen Massnahmen. Das Vernehmlassungsergebnis liegt zwischenzeitlich ebenfalls vor. Auch diesmal wurden wieder nur wenige Einwendungen aus der Bevölkerung berücksichtigt. Aber immerhin bekommen wir wieder eine Chance zu flächen-

deckendem Tempo 30 in Wallisellen.

Öffentliche Veranstaltung

Aus den bekannten Gründen konnten keine öffentlichen Veranstaltungen geplant und durchgeführt werden. Auch das in Wallisellen geplante Kontakttreffen mit den Kantonsratsmitgliedern aus dem Bezirk musste abgesagt werden.

Kommunikation & Medien

Mir liegt nach wie vor am Herzen, dass die SP Meinungen auch nach dem Eigentümerwechsel des Lokalanzeigers regelmässig dort nachzulesen sind. Wir waren auch im vergangenen Jahr praktisch zu allen uns wichtigen nationalen und kantonalen Abstimmungen im AvW präsent. Vielen Dank an dieser Stelle an alle Schreiberlinge...

Unsere Homepage wird weiterhin laufend aktuell gehalten und gilt als ‚Geheimtipp‘ für aktuelle Informationen aus der Gemeinde für alle Politikinteressierten. Bitte beachtet auch die brandneue Rubrik zum Thema Klima und ‚Erneuerbar heizen‘. Vielen Dank an dieser Stelle an Walter Keller für die wichtige permanente Arbeit an unserem Internetauftritt:

Kinder und Jugendliche in der Krise nicht vergessen
28. Februar 2021 von Karin Braun
Die Krise, in der wir uns befinden, belastet Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene ganz besonders. Die Folgeschäden für die Zukunft unserer Gesellschaft dürfen nicht unterschätzt werden. Wirksame Gegenmassnahmen sind nun wichtig.
Die schon länger bestehenden Einschränkungen beeinträchtigen ihre psychische Gesundheit und behindern ihre Entwicklungsmöglichkeiten. Als Folge zeigen sich bei Jugendlichen vermehrt starke Ängsten und Depressionen. Die Kinder- und Jugendpsychiatrien und spezialisierte Beratungsstellen sind überlastet.
Weiterlesen

Abstimmungen vom 7. März 2021
Kommunale Vorlagen Wallisellen
Tollwessen Gemeindeordnung und Fiskus der Schulgemeinde mit der politischen Gemeinde
Kantonale Vorlagen
1. Änderung der Kantonsverfassung Anpassung der Gemeinde (Finanzkompetenz Regierungsrat)
2. Änderung des Sozialhilfegesetzes (SHG) (Regelung Sozialleistungen)
3a. Volksinitiative 'Bei Platzmangel sind die Nationalisten amtierend'
3b. Gegengewicht
3c. Stichtage
Eidgenössische Vorlagen
1. Volksinitiative 'Ja zum Verfallensverbot'
2. Bundesgesetz über elektronische

www.spwallisellen.ch

Unsere Behördenvertretung



Mit der Erarbeitung der neuen Gemeindeordnung und allen damit zusammenhängenden Prozessen waren im vergangenen Jahr unsere Vertreter, in der Schulpflege René Nussbaumer und Gemeindepräsident Peter Spörri, die beide in der behörden-internen Arbeitsgruppe mitwirken, besonders gefordert, standen doch pandemiebedingt für beide auch massenhaft ungeplante Herausforderungen an. Aber auch Tanja Gerber-Fries (Sozialbehörde) und Karin Braun (RPK) leisteten solide Arbeit. Besonders danken möchte ich auch unserem Kantonsrat und Bezirksrat Ruedi Lais, der trotz seiner schweren Erkrankung anfangs und Ende Jahr praktisch ununterbrochen im vollen Einsatz für die sozialdemokratische Politik und unsere Natur und Umwelt stand.

Flyer-Verteilaktionen

Für das Monster-Abstimmungswochenende vom 27. September sind aktive Mitglieder 2-mal Flyern gewesen am Bahnhof. Auch ihnen sei für den Einsatz gedankt. Und zu einer Standaktion hatte es im Sommer auch noch gereicht. Wir haben gegen den Kampfjet, den Kinderabzugs-Bschiss und die Kündigungsinitiative gekämpft. Natürlich mussten wir ein Schutzkonzept erarbeiten und einhalten.



Standaktion im 'Dorf'

Nachdem man sich an Maske und Handschuhe gewöhnt hatte, wurde festgestellt, dass die Bevölkerung im Dorf in Diskutierlaune war. So konnten wir viele interessante Diskussionen führen.

Plakatierungen

Walter und ich waren auch 2-mal unterwegs, um Plakate auf Privat-Grundstücken zu installieren. Das letzte Mal für die Konzernverantwortungsinitiative am 29. November:



Im lokalen Komitee zu dieser wichtigen Initiative sind wir von der SP gut vertreten gewesen.

Vielen Dank auch an die 'Spender*innen' der guten Plakat-Standorte, auf die wir seit Jahren zurückgreifen dürfen.



Walter im Beetli von Heine.

Mitglieder

(Stand 31.1.2021: 37)

Nachdem wir im Vorjahr netto 5 Mitglieder hinzugewonnen hatten, haben sich im Jahr 2020 die Ein- und Austritte (Wegzüge) die Waage gehalten. Auch die Anzahl Sympis konnten wir halten.

Bekanntlich lebt die SP von ihren Mitgliedern und ich möchte euch deshalb wiederum ermuntern, in eurem persönlichen Umfeld Augen und Ohren offen zu halten und mögliche Sympis respektive Neumitglieder aktiv anzusprechen.

Ich freue mich auf zukünftige 'echte' Treffen und spannende Gespräche mit euch!

Euer Presi
Tobias Hofstetter

Wallisellen, 12. März 2021